

IMPRESSUM

Verantwortlich: Jürgen Wechsler, Redaktion: Walther Schneeweiß  
Anschrift: IG Metall-Bezirk Bayern, Luisenstraße 4, 80335 München,  
Telefon: 089 53 29 49-0, [presse.igmetall.bayern@igmetall.de](mailto:presse.igmetall.bayern@igmetall.de),  
[igmetall-bayern.de](http://igmetall-bayern.de), [facebook.com/IGMetallBayern](https://www.facebook.com/IGMetallBayern)

# Bayern



**Gute Gespräche, gute Getränke, gute Gemeinschaft:  
Kolleginnen und Kollegen auf dem Camp der  
IG Metall Jugend Bayern**

**Dein Geld** Wie viel am Ende des Monats auf Dein Konto wandert, kommt auf die Branche an: Im Schreinereihandwerk sind es 585 Euro, in der Schreib- und Zeichengeräte-Industrie gibt's 810 Euro und in der Holz- und Kunststoffindustrie sind es 820 Euro. Spitzenreiterin ist die gut organisierte Metall- und Elektroindustrie mit 1035 Euro im ersten Ausbildungsjahr.

**JAV-Wahl** Im Herbst kannst Du mitbestimmen: bei der Wahl zu Deiner Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV). Sie vertritt speziell die Interessen der Jugendlichen, Auszubildenden und Studierenden im Betrieb und wacht darüber, dass Du korrekt behandelt wirst. Wahlberechtigt sind alle zwischen 18 und 25. Auch Du kannst Dich wählen lassen, wenn Du bei der Wahl noch keine 25 Jahre alt bist.

**Mehr Leben** Als Auszubildender in der IG Metall werden Fernreisen, Fallschirmspringen oder Fitnessstudio und vieles



**Ausbildungsstart** 15 200 neue Auszubildende zählt 2018 allein die bayerische Metall- und Elektroindustrie. Auch in den anderen Branchen gilt: Mit der IG Metall haben junge Kolleginnen und Kollegen die besten Möglichkeiten.

mehr für Dich billiger. Vorausgesetzt, Du hast die ISIC-Card, die in 130 Ländern als Studierendenausweis anerkannt ist – für Dich als IG Metall-Mitglied gratis: [igmetall.de/isic](http://igmetall.de/isic)

**Persönlicher Kontakt** Ob Fragen zur Ausbildung, dem Leben danach oder Stress mit dem Ausbilder – mit 21 Geschäftsstellen in ganz Bayern hat die IG Metall mit den Jugendsekretärinnen und Jugendsekretären vor Ort auch für Dich persönliche Ansprechpartner. [igmetall.de/vor-ort](http://igmetall.de/vor-ort)

**Prüfungs-Premiere** Ganz neu haben Deine Kolleginnen und Kollegen mit der IG Metall in der Tarifrunde 2018 durchgesetzt, dass Du am Tag vor der Abschlussprüfung frei bekommst: Auszubildende in der Metall- und Elektroindustrie können so entspannt die letzten Vorbereitungen treffen, noch mal üben oder abschalten. Bis zu drei Mal!

# 10 Punkte, die bayerische Azubis kennen müssen

Foto: IG Metall/rena.pictures

**6** **Fahrtkosten zur Berufsschule** Wenn Du mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Berufsschule fährst, bleibst Du dank des Tarifvertrags in der Metall- und Elektroindustrie nicht auf den Kosten sitzen. Dort ist geregelt, dass »unvermeidbare Kosten« beim ÖPNV durch den Ausbildungsbetrieb erstattet werden. Wie genau? Frag' Deine JAV oder den Betriebsrat.

**7** **Freistellung fürs Engagement** Jugendarbeit in Bayern lebt vom freiwilligen Engagement. Damit Du Dein Ehrenamt in der Feuerwehr, dem Sportverein oder der IG Metall Jugend ausüben kannst, bietet Dir das Jugendarbeitsfreistellungsgesetz die Möglichkeit, Dich von der Arbeit und Ausbildung zeitweise freustellen zu lassen.

**Jugendcamp** Die IG Metall Jugend Bayern veranstaltet alle zwei Jahre das große »Camp de la Revolución«. Dort treffen sich die Aktiven, um Spaß zu haben, sich zu vernetzen, auszutauschen oder sich in

**8** Workshops und Veranstaltungen weiterzubilden. Alles rund ums #camp18 unter [igmetall-jugend-bayern.de/?p=988](http://igmetall-jugend-bayern.de/?p=988).

**9** **Politik bewegen** Deine Gewerkschaftsjugend setzt sich auch gegenüber der Politik dafür ein, dass Du während und nach der Ausbildung ein gutes Leben hast. Zur Landtagswahl am 14. Oktober fordern wir mit der Kampagne »Reboot Bavaria« von den Parteien ein Bildungsfreistellungsgesetz, bezahlbaren Wohnraum, bessere Kontrolle der Ausbildungsqualität und einiges mehr: [bit.ly/reboot\\_bavaria](http://bit.ly/reboot_bavaria)

**10** **Informiert bleiben** Was läuft gerade bei der IG Metall Jugend in Bayern? Service, Infos zu Aktionen und Veranstaltungen sowie direkten Kontakt erhältst Du ganz einfach über die Homepage und Facebook: [igmetall-jugend-bayern.de](http://igmetall-jugend-bayern.de) [facebook.com/igmetalljugendbayern](https://facebook.com/igmetalljugendbayern)

## Auto-Betriebsräte starten Gestaltungsoffensive

Klimaschutz, Elektromobilität und Digitalisierung: Damit Beschäftigte der Autoindustrie nicht unter die Räder kommen, haben darüber 150 bayerische Betriebsräte mit Fachleuten beraten. Auf der Konferenz



Foto: IG Metall/rena.pictures

### Betriebsräte auf der Konferenz »zukunftramobil«

»zukunftramobil« in Bamberg starteten sie eine Gestaltungsoffensive mit Anforderungen an Betriebe und die Politik. Darunter:

**Betriebeatlas:** Jeder Betrieb soll mit Blick auf den Wandel geprüft werden, wie er sich künftig aufstellen kann und will.

**Qualifizierung:** Unternehmen sollen umfangreiche Weiterbildungen ermöglichen, damit Beschäftigte beim Wandel mithalten können.

**Innovationen:** Insbesondere kleine und mittlere Betriebe im Zuliefererbereich sollen gefördert werden.

**Know-how:** Neue Technologien wie zur Speicherung von Energie (Batterie- und Zellfertigung) sollen in Bayern angesiedelt werden.

**Beschäftigten-Schutz:** Neue arbeitsmarktpolitische Gesetze sollen auch dann greifen, wenn der technologische Wandel Beschäftigte bedroht.

»Wohin steuern unsere Jobs?« Der Film mit den Experten der Autokonferenz zur Zukunft der Industrie:

[youtu.be/MbY-6RbPcxQ](https://youtu.be/MbY-6RbPcxQ)



## Wechsler erklärt Abschied von der IG Metall-Spitze

Jürgen Wechsler (63) hört als bayerischer Bezirksleiter auf: »Mehr Zeit fürs Leben, mehr Zeit für Familie – das gilt jetzt auch für mich«, sagte er mit Blick auf die vergangene erfolgreiche Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie. Ganz in den Ruhestand will er aber nicht: »Ich werde für die IG Metall noch einige Tätigkeiten wahrnehmen und dafür nach Nürnberg zurückkehren.« Als Nachfolger hat die Bezirkskommission den Ersten Bevollmächtigten der Geschäftsstelle Ingolstadt, Johann Horn, vorgeschlagen. Darüber entscheidet der IG Metall-Vorstand nach der Sommerpause.



Foto: IG Metall/rena.pictures

Jürgen Wechsler



›TERMINE

- 5. September: Tagesfahrt der IG Metall-Senioren an den Kochelsee (Informationen: 0821 48 14 32)
- 10. September, 17 Uhr: AK Frauen, Geschäftsstelle, Sitzungszimmer
- 11. September, 9 Uhr: Senioren-Leitung, Geschäftsstelle, Sitzungszimmer
- 13. September, 16 Uhr: Vertrauensleute-Leitung, Geschäftsstelle, Sitzungszimmer
- 13. September, 17 Uhr: AK Menschen in Zeitarbeit (MIZ), Donauwörth
- 13. bis 17. September: Mehr-Tages-Fahrt der IG Metall-Senioren in den Thüringer Wald (siehe Text unten rechts)
- 17. September, 13 Uhr: Sitzung des Ortsvorstands, Geschäftsstelle, Sitzungszimmer
- 17. September, 18 Uhr: OJA-Sitzung, Geschäftsstelle, Sitzungszimmer
- 18. September, 17 Uhr: Delegiertenversammlung, Gaststätte Rosenau
- 20. und 21. September: Geschäftsstelle geschlossen, Schulungsveranstaltung
- 25. September, 13 Uhr: AK Schwerbehindertenvertretungen (SBV), Geschäftsstelle, Sitzungszimmer
- 26. September, 17.30 Uhr: AK Handwerk, Geschäftsstelle, Sitzungszimmer
- 27. September, 16.30 Uhr: Vertrauensleutenausschuss, Geschäftsstelle, Sitzungszimmer
- 28. September: Jubilärfest Augsburg für geladene Jubilare, Gersthofen

**Was steht im zweiten Halbjahr an?**

Wichtige Wahlen und Ereignisse im zweiten Halbjahr 2018:

- Ausbildungsstart (siehe dazu Interview oben)
- JAV-Wahlen (Jugend- und Auszubildendenvertretung)
- SBV-Wahlen (Schwerbehindertenvertretung)

»Gemeinsam können wir etwas erreichen«

**Ausbildungsstart: Interview mit einem Vorsitzenden der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)**

Im September kommen die neuen Auszubildenden in die Betriebe. Vieles ist neu für sie, sie stellen sich etliche Fragen. Jugendsekretär Kilian Krumm sprach im Vorfeld des Ausbildungsbeginns mit Steffen Rupp.

**Die neuen Auszubildenden kommen ...**

**Rupp:** ... und mit dem Beginn ihrer Berufsausbildung kommen die allermeisten Jugendlichen zum ersten Mal direkt mit einer Gewerkschaft in Kontakt. In unserem Interesse muss es liegen, dass diese erste Begegnung möglichst positiv ausfällt. Denn einen schlechten ersten Eindruck wieder gut zu machen, ist ein schwieriges und zeitaufwändiges Unterfangen.

**2017 habt Ihr wohl einen sehr guten Eindruck gemacht. Ihr konntet alle Auszubildenden gewinnen. Woran lag das?**

**Rupp:** Unsere Begrüßungsrunden



**Steffen Rupp, JAV-Vorsitzender der MAN Energy Solutions SE am Standort Augsburg**

waren gut vorbereitet. In kleinen Gruppen konnten wir gut auf die Neuen eingehen. Und wir haben die dual Studierenden separat begrüßt. Dazu hat bei uns Jugendvertretern jeder eine Berufsgruppe zugeteilt. Das schafft Nähe und baut Vertrauen auf.

**Damit gewinnen wir sie nicht nur für die IG Metall, sondern geben**

**ihnen gleich auch Orientierung in einer für sie neuen Lebensphase.**

**Rupp:** Ja, die meisten haben nur wenig Ahnung vom betrieblichen Alltag und den gegensätzlichen Interessen von Beschäftigten und Arbeitgebern. Welche Rechte sie haben, wie sie diese Rechte gemeinsam mit der IG Metall durchsetzen können – das wissen sie noch nicht. Gewerkschaften – die kennen sie bestenfalls aus der Schule und den Erzählungen ihrer Eltern. Unsere Ansprache war da erfolgreich.

**Persönlicher Kontakt ist auch über die Anfangsphase hinaus wichtig. Ihr macht regelmäßig Rundgänge durch die Lehrwerkstatt!**

**Rupp:** Ja – und konnten so tatsächlich alle überzeugen, dass wir nur gemeinsam in und mit der IG Metall etwas erreichen können. Da war der Moment als so viele Auszubildende in der Tarifrunde raus zum Streiken gegangen sind, schon was Besonderes!

**Delegiertenversammlung mit Jürgen Kerner**



**Dankeschön Oskar Ritsch (Bildmitte), Gratulation Werner Wiedemann (2.v.l.)**

Höhepunkte der Delegiertenversammlung der IG Metall Augsburg im Juli waren das Referat unseres Hauptkassierers und Freundes Jürgen Kerner sowie die Nachwahl zweier Kollegen in den Ortsvorstand.

Die Nachwahlen waren aufgrund des Ausscheidens von Rainer Handschuh, Renk, und Oskar Ritsch,

MAN Energy Solutions SE, erforderlich geworden.

Klaus Refle, Betriebsratsvorsitzender bei Renk, und Werner Wiedemann, Betriebsratsvorsitzender von MAN Energy Solutions SE (ehemals »MAN Diesel & Turbo«), wurden mit Traumergebnissen in den Ortsvorstand gewählt.

**Gemeinsam lesen**

Lange kein Buch mehr gelesen? Da können wir Abhilfe schaffen! Für alle Interessierten haben wir diesen Herbst ein besonderes Schmankerl vorbereitet.

Bei der Aktion »Lesen unter Kolleginnen/Kollegen« lesen und diskutieren wir in gewerkschaftlicher Runde. Partnerinnen und Partner unserer Mitglieder sind ebenfalls herzlich willkommen. Die Kick-Off-Veranstaltung findet am 19. September um 17.30 Uhr im Sitzungszim-

mer der IG Metall Augsburg statt. An diesem Tag werden wir uns nicht nur über aktuelle politische Literatur informieren, sondern uns für ein Buch entscheiden, dass wir dann gemeinsam lesen und diskutieren wollen.

»Lesen unter Kolleginnen/Kollegen« soll ein fester Bestandteil des Geschäftsstellenangebots werden und künftig im Zwei-Wochen-Rhythmus stattfinden. Anmeldungen sind telefonisch unter 0821 720 89-0 erbeten.

**Seniorenfahrt in den Thüringer Wald**

Vom 13. bis 17. September findet die diesjährige Mehr-Tages-Fahrt der IG Metall-Senioren statt. Die Fahrt mit Nussbaum Reisen führt in den Thüringer Wald.

Unter anderem stehen Oberhof, Erfurt, Weimar und Eisenach auf dem Programm.

Details zur Reise erfahren Interessierte unter 0821 48 14 32 oder 0821 48 30 31.

TERMINE

- **5. September, 17 Uhr**  
Ortsjugendausschuss,  
Sportheim, Dörfleins
- **6. September, 16.30 Uhr**  
SBV-Arbeitskreis,  
Konferenzraum, Starkenfeldstr. 21
- **17. September, 16.30 Uhr**  
VK-Leiter-Ausschuss,  
Konferenzraum, Starkenfeldstr. 21
- **19. September, 16 Uhr**  
Ortsfrauenausschuss,  
Konferenzraum, Starkenfeldstr. 21
- **25. September, 16 Uhr**  
Referentenarbeitskreis,  
IG Metall Coburg

DELEGIERTEN-  
VERSAMMLUNG

Am Dienstag, 18. September, um 17 Uhr findet die Delegiertenversammlung im Bistumshaus St. Otto in Bamberg statt. Andreas Schwarz (MdB, SPD) konnte als Referent gewonnen werden. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme.

BÜRO GESCHLOSSEN

Aufgrund der Beschäftigtentagung der IG Metall ist die Geschäftsstelle am Donnerstag und Freitag, 20. und 21. September, gantztägig geschlossen.

MITGLIEDSBEITRÄGE  
RENTNER

Der Gesetzgeber hat eine Erhöhung der Renten in den alten Bundesländern um 3,22 Prozent ab dem 1. Juli beschlossen. Die IG Metall Bamberg wird deshalb zum 1. August eine entsprechende Anpassung bei den Beiträgen unserer Rentner-Kolleginnen und Kollegen vornehmen. Dazu erfolgt keine gesonderte oder weitere schriftliche Information.

JAV-Wahlen vorbereiten

Im Herbst finden die Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) statt. Der Betriebsrat muss die JAV-Wahlen rechtzeitig einleiten und einen Wahlvorstand bestellen. Material zur Wahl gibt es im Extranet:

✉ [extranet.igmetall.de/jav-wahl](http://extranet.igmetall.de/jav-wahl)



## Hurra! Die neuen Auszubildenden sind da

**Am 1. September beginnt für viele junge Menschen mit der Berufsausbildung oder einem dualen Studium der Start ins Arbeitsleben. Eine spannende Zeit mit vielen neuen Erfahrungen!**

Mehr als 220 000 Jugendliche in ganz Deutschland, allein in Bamberg über 1700, sind in der IG Metall aktiv mit dabei und machen sich stark für eine lebenswerte Zukunft. Als IG Metall Jugend stehen wir als starker Partner zur Seite.

Wir treten ein für eine hochwertige Ausbildung, die unbefristete Übernahme und Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung, die in Zeiten des »lebenslangen Lernens« und den Herausforderungen von Digitalisierung/Industrie 4.0 immer wichtiger werden. Bei Problemen im Betrieb stehen den Auszubildenden die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und der Betriebsrat mit Rat und Tat zur Seite.

Im Herbst stehen wieder die regulären JAV-Wahlen bundesweit in den Betrieben auf der Tagesordnung. Die IG Metall unterstützt die Wahlen inhaltlich und organisatorisch. Alle Kolleginnen und Kolle-

gen, die sich für das Amt interessieren und sich dazu schlau machen wollen, lädt die IG Metall zum Seminar »Get ready for action – JAV-Kandidaten-Seminar« am 21. und 22. September ein.

**Ortsjugendausschuss (OJA)** Die aktiven Jugendvertreterinnen und Jugendvertreter sowie die jungen Betriebsräte tauschen sich – neben ihrer Arbeit im Betrieb – zudem überbetrieblich über die IG Metall aus, um als Interessenvertretung noch effektiver zu werden. Zusätzlich kommen in diesen Treffen im OJA junge Metallereinerinnen und Metallereiner aus den Betrieben und Hochschulen der Region zusammen. Wir sind immer in Aktion. Wir mischen uns ein, in der Politik, im Betrieb, in der Gesellschaft oder vor Ort.

Das nächste Treffen findet am 5. September um 17 Uhr am Sportheim in Dörfleins statt.



Bei Interesse am OJA, bei allgemeinen Fragen rund um die Ausbildung oder zu den JAV-Wahlen und den dazugehörigen Seminarangeboten einfach an den für Jugend zuständigen Kollegen wenden:

**Benjamin Oster,**  
**0951 965 67-17,**

✉ [benjamin.oster@igmetall.de](mailto:benjamin.oster@igmetall.de)



### Fristen beim Metall-Tarifvertrag beachten!

Uns erreichte ein positives Feedback zum Tarifabschluss in der Metall- und Elektroindustrie. Jetzt gilt es, Fristen zu beachten: Wer in befristete Teilzeit gehen möchte, muss dies sechs Monate vor dem angestrebten Beginn schriftlich beantragen!

Ein Beginn ist nur zum jeweiligen Quartalsanfang möglich. Wer das tarifliche Zusatzgeld in acht freie Tage umwandeln möchte, muss dies bis zum 31. Oktober des Vorjahres beim Arbeitgeber beantragen. Bei Fragen stehen Euch die Betriebsräte und die IG Metall Bamberg gerne zur Verfügung.



►IMPRESSUM

IG Metall Erlangen

Friedrichstraße 7, 91054 Erlangen

Telefon: 09131 88 38-0, Fax: 09131 88 38-22,

✉ [erlangen@igmetall.de](mailto:erlangen@igmetall.de), [erlangen.igmetall.de](http://erlangen.igmetall.de)

Redaktion: Elisabeth Mongs (verantwortlich), Fabian Reidinger

**Ehrung von  
Helene Grill**



Helene Grill, ehemalige Betriebsrätin von Siemens G, wurde für ihre langjährige Gewerkschaftsarbeit mit der Hans-Böckler-Medaille auf der Bezirkskonferenz ausgezeichnet. Helene war unter anderem sehr aktiv in der Vertrauensleute- und Frauenarbeit.



►TERMINE

**Jugend**

Ortsjugendausschuss-Meeting,  
■ 17. September, 17.30 Uhr  
■ 15. Oktober, 17.30 Uhr  
■ 5. November, 17.30 Uhr  
■ 17. Dezember, 17.30 Uhr  
jeweils in den Jugendräumen der IG Metall, Friedrichstraße 7, Erlangen

**Delegiertenversammlung**

Delegiertenversammlung,  
27. September, 17 Uhr,  
im Saal der IG Metall,  
Friedrichstraße 7, Erlangen

**Anti-Kriegs-Tag**

Veranstaltung mit Wolfgang Lemb (geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall): Er berichtet am 6. September um 18 Uhr im E-Werk (Fuchsenwiese 1, Erlangen) zu den Aufgaben der aktuellen Friedensbewegung, insbesondere zum Stand der Mobilisierung gegen die Erhöhung des Rüstungsetats auf zwei Prozent des Bruttosozialprodukts.

**Die Neuen sind da!**

**Im September geht es für viele Auszubildende und dual Studierende in den Betrieben los.**

Endlich ist es so weit. Die Ausbildung oder das Studium kann beginnen. Deshalb gratuliert die IG Metall Erlangen an dieser Stelle allen neuen Auszubildenden und dual Studierenden ganz herzlich zum Berufseinstieg, der ein wichtiger Schritt in Richtung erwachsen werden ist. Mit dem neuen Lebensabschnitt sind sowohl viele Rechte als auch viele Pflichten verbunden. Um den neuen Herausforderungen gerecht zu werden, unterstützt die IG Metall als starker Partner alle Beschäftigten. Gemeinsam mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und dem Betriebsrat leisten wir Hilfestellung bei allen bevorstehenden Hürden, die es als Berufsanfängerin und Berufsanfänger zu meistern gilt.

Eine fundierte und qualitativ hochwertige Ausbildung ist der Grundstock für ein erfolgreiches Erwerbsleben. Dazu zählt eine angemessene Ausbildungsvergütung, und auch die unbefristete Über-



Foto: Goodluz/Panthermedia.net

nahme nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung.

Die IG Metall und die betrieblichen Funktionäre helfen gerne weiter. Sie wünschen allen Auszubildenden und dual Studierenden einen spannenden und erfolgreichen ersten Arbeitstag!

**Der Ortsjugendausschuss (OJA)** ist der Zusammenschluss aller jungen Menschen in der IG Metall vor Ort, die sich politisch und betrieblich engagieren. Du erhältst Einblicke in die Gewerkschaftsarbeit und lernst, wie man selbst Dinge in die Hand nimmt und bewegt. Das wird Dir auch in Deinem Beruf und Deinem weiteren Leben nutzen. Mit dabei sind Auszubildende, junge Betriebsräte und Vertrauensleute, Schüler und Studierende. Jeder, der mitdiskutieren, mitbestimmen und bei Aktionen mitmachen möchte, ist herzlich willkommen.

Weitere Informationen zu den Terminen und Aktionen erhältst Du auf

► [facebook.com/jungeigmetallertlangen/](https://facebook.com/jungeigmetallertlangen/)



**Der Ortsjugendausschuss Erlangen beim Sommercamp der IG Metall Jugend Bayern in Königsdorf**

**Seminar der Vertrauenskörperleitungen in Beilngries**

Die IG Metall-Vertrauenskörperleitungen trafen sich in Beilngries zu ihrer jährlichen Arbeitsklausur. Schwerpunkte waren die aktuellen betrieblichen Themen, die Umsetzung der neuen Tarifverträge und die Projekte für Herbst.

Anschließend feierten sie am Freitagnachmittag mit den Vertrauensleuten ihr gemeinsames Sommerfest.



## »Ich geh' jetzt – habe die Ehre« – und weg ist er!

**Unser Kollege Erich Seehars startet in die Ruhephase der Altersteilzeit. Wir werden unsere Frohnatur sehr vermissen.**

Wo ist Erich? Gerade war er noch in seinem Büro und hat ein Mitglied beraten, nun ist das Büro leer geräumt und Erich Seehars in der Ruhephase der Altersteilzeit.

**Auf Hochgeschwindigkeit** Sein rasantes Tempo behielt unser Kollege bis zum Schluss bei. Egal, ob er eben mal einen Kollegen in Sachen Entgelt beriet oder bei der Firma Binderholz einen Betriebsrat gegen enormen Widerstand der Geschäftsführung gründete, Erich sprühte immer vor Energie, Tempo und guter Laune.

»So war ich schon in meiner Jugend«, erzählt er, »ich war als Läufer in der Fußballmannschaft eingesetzt und habe meinen jeweiligen Gegner immer erwischt.«

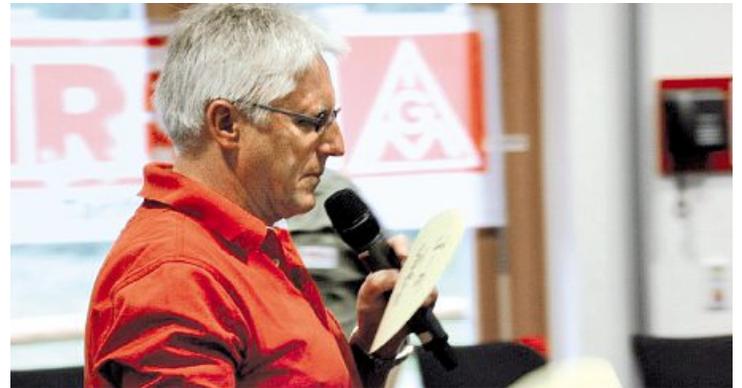
**Erschwerter Start** Im November 1991 begann der Maschinenbautechniker, der in seiner Freizeit »ins Holz geht« oder außergewöhnliche

Urlaubsdestinationen ansteuert, in der Geschäftsstelle Ingolstadt als politischer Sekretär.

»Eine meiner ersten großen Herausforderungen als frisch gebackener Gewerkschaftssekretär war die Schließung der Eisengießerei Schubert und Salzer. Hier musste ich gleich einen Sozialplan verhandeln«, erzählt Erich im Rückblick. »Genauso anstrengend, wenn auch positiver war der große Streik 1995 – Ergebnis damals: Die endgültige 35-Stunden-Woche. Hier habe ich die Firma Rietter in den Streik geführt.«

**Auf und Ab** Der Niedergang der Bekleidungsindustrie im Ingolstädter Raum sorgte bei Erich für die ersten grauen Haare. Mit den Firmen Rosner, Bäumler und Goldix musste er die Insolvenzen begleiten und für die Beschäftigten das Maximum herausholen.

Dagegen war bei den Firmen Mewa in Manching oder Faurecia in Neu-



burg ein anderes Arbeiten möglich. Beide Betriebe formte er zu verlässlichen Streikbetrieben.

**Tarifexperte** Mit der Einführung des neuen Entgelttarifvertrags in Bayern nahm Erich sich des Themas an und wurde der Tarifexperte in der Geschäftsstelle. Er gründete das Netzwerk Entgelt, in dem sich die Betriebsräte qualifizieren und gegenseitig bei der Einführung

und Umsetzung des neuen Tarifvertrags beistehen konnten. Ob Angestelltenarbeit, Seniorenausschuss oder Einspringen für verhinderte Kollegen, Erich meisterte alles in seiner unkomplizierten und hilfsbereiten Art.

Doch so ganz geht ein Gewerkschaftssekretär ja nie – die Rentenberatung beim DGB macht er einfach weiter. Flott und mit unerschütterlicher guter Laune. **Danke Erich!**



**Neuer Jugendsekretär:  
Marco Kunz**

### Stabübergabe in der Jugendarbeit

Seit 1. August ist Marco Kunz neuer Jugendsekretär in der Geschäftsstelle. Er übernimmt die Aufgaben des Jugendsekretärs von Nick Heindl. Marco war bis Ende Juli unter anderem Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung bei Audi. Nick wechselt nun in die Betriebspolitik. Viel Erfolg in Euren neuen Aufgaben hier in Ingolstadt.

## Mehr Geld für IAV-Beschäftigte nach historischem Warnstreik

Nach einer 14-stündigen Verhandlungsrunde haben sich IAV (Ingenieurgesellschaft Auto und Verkehr in Gaimersheim) und IG Metall in Berlin am 20. Juni auf ein Tarifergebnis geeinigt. Dieses beinhaltet eine deutliche Entgeltsteigerung. Da-

rüber hinaus konnte der Versuch der IAV-Geschäftsführung verhindert werden, ein Zweiklassen-Entgeltssystem einzuführen.

Rückwirkend zum 1. April erhalten die Beschäftigten 4,3 Prozent mehr Entgelt und eine Einmalzah-

lung von 300 Euro. Zum 1. Januar 2019 gibt es eine weitere Steigerung um 2,3 Prozent. Der Tarifvertrag läuft bis zum 31. Mai 2020. Weiterhin erhalten Betriebsräte größere Gestaltungsbefugnisse bei der Gehaltsentwicklung und einem neu geschaffenen Effektivitäts- und Effizienzprogramm.

Karl Musiol, Betriebsbeauftragter der IG Metall für die IAV, sagt: »Das war eine historische Tarifrunde. Zum ersten Mal in der Geschichte Gaimersheims haben Entwicklerinnen und Entwickler warngestreikt. Kolleginnen und Kollegen aus den Nachbarbetrieben PSW und BFFT haben sich solidarisch gezeigt und sind auch zum Warnstreik gekommen. Das war ein Gänsehautmoment für uns alle.«



**Solidarität zahlt sich aus – IAV Ingenieure im Warnstreik!**

# Ein neues Haus für die Allgäuer Gewerkschaften

## IG Metall Allgäu zieht als erste ins neue Gewerkschaftshaus.

Dietmar Jansen steht in seinem neuen Büro und stellt die letzten Bücher ins Regal: »Es war ein langer Weg von den Gesprächen mit der IGEMET, (Treuhandverwaltung der IG Metall und Besitzer der neuen Büroräume) der Suche nach einem geeigneten Gebäude, den Gesprächen mit den anderen Gewerkschaften bis hin zur Planung der einzelnen Räume.« Jetzt ist es vollbracht und der Geschäftsführer der Geschäftsstelle Allgäu freut sich sichtlich über die neuen Räumlichkeiten in der Beethovenstraße 7 in Kempten. Bereits auf dem Gewerkschaftstag 2011 hatte er das erste Gespräch mit dem damaligen Hauptkassierer Bertin Eichler geführt, mit dem Plan wieder ein Gewerkschaftshaus im Allgäu zu bekommen.

Seit dem 16. Juli ist ein großer Schritt dahin getan. Die IG Metall hat ihr neues Büro im ehemaligen Verwaltungsgebäude des Allgäuer Brauhauses bezogen.

Die größere Grundfläche und mehr Büros wurden auch nötig, weil die Geschäftsstelle kontinuierlich wächst und das alte Büro dem Platzbedarf nicht mehr gewachsen war.

**Neues im alten Gewand** Die Neoklassische Fassade beherbergt nun moderne Büroräume, die den Anforderungen ans Arbeiten im 21. Jahrhundert gerecht werden. Hohe Decken und offene Räume werden eingerahmt von hohen Fenstern. Die Büros sind durch großflächige Glaswände vom zentralen Empfangsbereich getrennt. Mittelpunkt der neuen Räumlichkeiten ist der große Saal für festliche Anlässe und kleine Versammlungen.

Nach anstrengenden Umzugswochen, in denen vom ganzen Team viel gefordert wurde, freuen sich nun auch die Beschäftigten über ihre Arbeitsplätze in den neuen Büros.

**Raum für Inhouse-Seminare** Im Untergeschoss entstehen derzeit noch geräumige Seminarräume, die für die Gewerkschaften im Haus und darüber hinaus Platz bieten, um Schulun-



gen und Veranstaltungen im eigenen Gebäude und mit einer modernen Ausstattung durchzuführen.

Die beiden Geschäftsführer Dietmar Jansen und Carlos Gil freuen sich darüber. »Die neuen Seminarräume geben uns noch mehr Flexibilität um unsere Bildungsarbeit auf die Bedürfnisse der Mitglieder abzustimmen«, so Gil.

**Erste im neuen Haus** Die IG Metall ist mit ihrem Umzug Vorreiter für die anderen Allgäuer Gewerkschaften. Aktuell werden noch die weiteren Büroräume renoviert. Im kommenden Jahren werden auch Verdi, die NGG, die IGBCE, der DGB und der DGB Rechtsschutz in das neue Gewerkschaftshaus einziehen. »Wir haben die Vision, dass hier eine zen-

trale Anlaufstelle für die Arbeitnehmer im Allgäu entsteht«, formuliert Kollege Jansen seine Erwartungen an das neue Gewerkschaftshaus.



### Neue Adresse

Nach dem Umzug ist die Geschäftsstelle Allgäu unter ihrer neuen Adresse erreichbar:

**IG Metall Allgäu  
Beethovenstraße 7  
87435 Kempten**

Telefonisch erreicht Ihr uns weiterhin unter

**0831 522 64-0.**

## Migration und Teilhabe – im Allgäu aktiv

Sichtlich stolz begrüßt der Kollege Kazim Kahraman in seiner Funktion als Ortsmigrationsvorsitzender der IG Metall Allgäu den Kollegen Fessum Ghirmazion aus Frankfurt. Fessum – aus dem Frankfurter Vorstandsbereich Zielgruppenarbeit und Gleichstellung Ressort Migration und Teilhabe – hat

sich die Zeit genommen, ins Allgäu zu fahren, um gemeinsam mit dem Allgäuer Ortsmigrationsausschuss (OMIG) zu diskutieren. Die Teilnehmer des OMIG im Allgäu sind sich einig: Vielfalt, Wertschätzung und Teilhabe müssen unsere zentralen Diskussionspunkte im Betrieb und Ge-

sellschaft bleiben. Es ist gut, dass in einer Organisation wie der IG Metall mit über 500 000 Mitgliedern mit Migrationshintergrund Themen wie Teilhabe und Wertschätzung aller Kulturen und Weltreligionen eine zentrale Rolle spielen, ergänzt der Zweite Bevollmächtigte Carlos Gil die Diskussion. Ob Nativs oder Immigrants, »wir als Beschäftigte, wir als Bürgerinnen und Bürger dieses Landes müssen für unsere gemeinsamen Interessen eintreten, diskutieren und kämpfen. Unabhängig der Herkunft, der Religion, der Hautfarbe, des Geschlechts oder des sexuellen Orientierung. Mit Menschen – für Menschen, das macht uns stark, so wollen wir sein«, schließt Kollege Kahraman die Sitzung.

**Mit Menschen – für Menschen: Der Ortsmigrationsausschuss engagiert sich für Vielfalt und Teilhabe.**



# Protestaktion der Beschäftigten bei ISS

## Geschäftsführung von ISS Automotive Services bricht Tarifgespräche ab.

Saubere Sache: Am 19. Juli protestierten am Nachmittag mehr als 50 Beschäftigte von ISS Automotive Services auf dem Marienplatz in Dingolfing für mehr Geld und faire Bedingungen. Ihr Protest richtet sich gegen ihre Geschäftsführung. Diese hat am 18. Juni die Verhandlungen über bessere Tarifverträge einfach abgebrochen und erklärt: »Es gibt keinen Handlungsbedarf. Die Bedingungen seien vernünftig geregelt und höhere Löhne nicht erforderlich.« Das sehen die Betroffenen anders. Gemeinsam mit der IG Metall haben sie die Demonstration organisiert, um der ISS-Geschäftsführung zu zeigen: »So nicht mit uns!«

**Wir haben mehr verdient** Seit 2011 ist die ISS als Dienstleister für die BMW Werke in Dingolfing und Landshut tätig. Aktuell hat die Gesellschaft einen Dienstleistungsauftrag über fünf Jahre von BMW erhalten und

bekommt 50 Millionen Euro für technische Reinigung. Dazu zählen zum Beispiel Lackieranlagen, Druckgussanlagen, Härte-, Schleif- und Stanzmaschinen, Transportbänder, Fräsen und Pressen. Die Beschäftigten müssen die Reinigungsarbeiten häufig in der Nacht und über das Wochenende erledigen, damit am nächsten Tag und zu Wochenbeginn die Produktion wieder sauber starten kann.

Die Arbeitnehmer sind überwiegend in der untersten Lohngruppe eingestuft und erhalten für die schmutzige und belastende Arbeit 10,30 Euro Tariflohn in der Stunde. Die Beschäftigten wollen mehr Geld für ihre Arbeitsleistung. Die IG Metall hält das für berechtigt: »Eine Bezahlung mit 15 Euro je Stunde wäre gerechtfertigt«, meint IG Metall-Bevollmächtigter Robert Grashei. Er wird den Geschäftsführer der ISS, Arnold Pechmann, zur Wie-



Die ISS Beschäftigten sind entschlossen: Sie fordern gutes Geld für gute Arbeit mit einem Tarifvertrag.

deraufnahme der Verhandlungen auffordern, sonst folgen weitere Aktionen der Gewerkschaft. Die Arbeitnehmer sind entschlossen, jetzt gemeinsam für mehr Geld und bessere Bedingungen zusammenzustehen.

Darum sieht die IG Metall die Aktion als Warnung an die Verantwortlichen bei ISS Automotive Services. Die Solidarität der Reinigungstrupps könnte sonst mit weiteren

Aktionen zu spürbaren Produktionsstörungen beim niederbayerischen Automobilhersteller in Dingolfing und Landshut führen. Die IG Metall sieht auch BMW als Auftraggeber in der sozialen Verantwortung, so Gewerkschafter Grashei: »Werkverträge sollen nicht missbraucht werden und für die betroffenen Arbeitnehmer in Niedriglöhne und Altersarmut enden!«



Wie in den vergangenen Jahren war der Seniorenausflug auch in diesem Jahr wieder gut besucht. Viele unserer älteren Kolleginnen und Kollegen nutzten die Gelegenheit, um alte Freunde und Arbeitskollegen wiederzutreffen. Rund 600 Seniorinnen und Senioren nahmen die Möglichkeit wahr, an einem von drei Tagen mit ihrer IG Metall nach Bad Reichenhall zu fahren und dort den sonnigen Tag in idyllischer Berg-Atmosphäre zu verbringen. Wie schon im Frühjahr in der metallzeitung angekündigt, fand der Ausflug in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen bereits im Juli statt.

Den Seniorenausflug 2019 werden wir in gewohnter Weise, rechtzeitig in der metallzeitung ankündigen.

## IG Metall Arbeitskreise bei Kühne + Nagel

Schon traditionell besuchen die Mitglieder der beiden Arbeitskreise Schwerbehindertenvertrauensleute und Arbeitssicherheit jährlich Betriebe in der Region.

Diesmal stand Kühne + Nagel in Bruckberg auf dem Plan. Kühne + Nagel ist der Betreiber des 2016 in Betrieb genommenen BMW-Ersatzteillagers, das durch die Immobiliengesellschaft Prologis erbaut worden

war. Es stellt mit 144 000 Quadratmetern eines der größten in Europa dar. Darin werden vergleichsweise selten nachgefragte Ersatzteile für vorwiegend ältere Modelle der BMW-Group vorgehalten. Rund 220 000 verschiedene Teile sind in Bruckberg eingelagert; die Kapazität umfasst mehr als 600 000 Regalfächer und 16 000 Regalstellplätze für Gitterboxen. »Da staunt man nicht schlecht«,

war die überwiegende Reaktion der Arbeitskreisteilnehmer, die vom Betriebsleiter selbst durch die Lagerhallen geführt worden waren.

Bei Kühne + Nagel in Bruckberg sind derzeit circa 220 Menschen mit der täglichen Ein- und Auslagerung beschäftigt. Allerdings stellt sich schnell der Eindruck ein, dass man der einzige Mensch in diesen riesigen Hallen ist. Im Hinblick auf die stetig zunehmende Digitalisierung waren bei Kühne + Nagel mit teils autonomen Förderbändern tiefe Eindrücke über die vielfältigen Möglichkeiten der Automatisierung zu gewinnen. Diese logistische Höchstleistung beeindruckte die Teilnehmer der etwa anderthalbstündigen Führung. Dabei umfasste der besichtigte Bereich gerade mal ein Drittel der gesamten Anlage.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Betriebsrundgangs bei Kühne + Nagel in Bruckberg

# Fast 20 000 Jahre Engagement geehrt

**IG Metall München lud ihre Jubilarinnen und Jubilare ins Hofbräuhaus ein.**

Im Münchner Hofbräuhaus ist die geballte Geschichte der IG Metall München einmal im Jahr mit Händen zu greifen.

Wenn mehrere Hundert Kolleginnen und Kollegen vor Ort sind, die für 25, 40, 50, 60 oder 70 Jahre Mitgliedschaft und Engagement in der IG Metall geehrt werden, zeigt sich wieder einmal die ganze Bandbreite der IG Metall. Vom Großbetrieb in der Metall- und Elektroindustrie über den mittelständischen Handwerksbetrieb bis zur kleinen Textilfirma ist fast jeder Bestandteil der legendären »Münchner Mischung«, die die Wirtschaft in der Landeshauptstadt auszeichnet, vertreten.

IG Metall Hauptkassier Jürgen Kerner würdigte in seiner Jubilarrede das alles andere als selbstverständli-

che Engagement der Kolleginnen und Kollegen, die alle zusammengekommen für fast 20 000 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit und Engagement im Betrieb stehen. Auch Münchens IG Metall-Chef Horst Lischka zählte dieses Mal zu den Geehrten und wurde anlässlich seiner 40-jährigen Mitgliedschaft gewürdigt.

Natürlich stehen Jubilarfeiern auch immer im Zeichen von persönlichen Erlebnissen und Erinnerungen.

So schilderte der ehemalige MTU-Betriebsratsvorsitzende Josef Hillreiner, welch prägendes Erlebnis im Betrieb Umstrukturierungen des Arbeitgebers gewesen seien. Ähnlich äußerte sich der Gleason Hurth Betriebsratsvorsitzende Gert Grubel, der Solidarität gerade in Zeiten des Umbruchs erlebt hat und dies



**Hauptkassier Jürgen Kerner gratuliert Horst Lischka (r.).**

als besonders beeindruckend schilderte. Die ehemalige Kassenangestellte der IG Metall München, Paula Strasser, gab eine besondere Anekdote zum Besten: Während

man für den Erhalt des Streikgelds nur noch einen Code ins Internet eingibt, wurde das Streikgeld damals in bar ausgezahlt und die Polizei eskortierte die Streikkasse.



## TERMIN

### BR-Info

Unsere nächste Infoveranstaltung für Betriebsräte findet am Donnerstag, 27. September, um 8.30 Uhr im Großen Saal des Gewerkschaftshauses München statt.

### Thema

»Bildungsplanung und Bildungsberatung in der IG Metall München«

Referent:

Michael Hecker, Fachsekretär

## IG Metall München bereicherte Christopher Street Day



Auf Initiative der IG Metall Jugend hat sich die IG Metall München wie im vergangenen Jahr am Christopher Street Day beteiligt.

Mit einem eigenen sehr kreativ geschmückten Wagen unter dem Motto »Stahlhart gegen Rechts« demonstrierten Auszubildende, aktive Mitglieder und Beschäftigte der IG Metall München für Toleranz und Vielfalt. Mehr als 140 000 Menschen besuchten die Politparade dieses Jahr. Der Wagen der IG Metall München war einer der Hingucker und wurde mehrfach in den Medien erwähnt. Neben betrieblichen Initiativen wie »BMW Divers« war die IG Metall die einzige Münchner Gewerkschaft, die bei der Parade vertreten war.

## Beschäftigte bei Miele wehren sich gegen Schließung

Die Kolleginnen und Kollegen des Münchner Dienstleistungszentrums von Miele sind mit Schließungsplänen ihres Arbeitgebers konfrontiert.

Die Münchner Niederlassung soll mit dem Dienstleistungszentrum in Gütersloh zusammengelegt werden. Fast 60 Beschäftigte – überwie-

gend Kolleginnen – würden so ihren Arbeitsplatz verlieren. Der Betriebsrat hat, unterstützt durch die IG Metall München, ein schlüssiges Alternativkonzept erarbeitet und mobilisiert die Belegschaft, für eine tragfähige Lösung am Standort München zu kämpfen. Auch der Organisationsgrad ist in den zurückliegenden Wochen merklich

gestiegen. Die Maßnahme soll zum 1. Januar 2020 greifen.

Das Beispiel zeigt die Breite des Aufgabengebiets der IG Metall München. Ob Klein- oder Großbetrieb spielt dabei für das Engagement keine Rolle. Deshalb wird die IG Metall die Kolleginnen und Kollegen bei Miele weiter tatkräftig unterstützen.

IMPRESSUM

IG Metall Nürnberg

Kornmarkt 5-7, 90402 Nürnberg,

Telefon: 0911 2333-0, Fax: 0911 2333-35,

nuernberg@igmetall.de, igm-nuernberg.de

Redaktion: Andreas Weidemann (verantwortlich), Roland Wehrer



TERMINE

Senioren Ausschuss

- 20. September, 14 Uhr  
»Landtagswahlen 2018«  
mit Stefan Schuster (MdL)  
Gewerkschaftshaus,  
im Saal Burgblick, 7. Stock
- 18. Oktober, 14 Uhr  
»Einbruch«  
mit Hauptkommissar Carl vom  
Kommissariat 34 Nürnberg  
Gewerkschaftshaus  
im Saal Burgblick, 7. Stock
- 22. November, 14 Uhr  
»Erbe/Nachlass – Demenz«  
mit Werner Pregler - Gruppenlei-  
ter Amtsgericht Nürnberg  
Gewerkschaftshaus  
im Saal Burgblick, 7. Stock

Ortsjugendausschuss

- 4. September, 17 Uhr,  
Gewerkschaftshaus, 3. Stock
- 24. September, 17 Uhr,  
Gewerkschaftshaus, 1. Stock

Arbeitskreis Klein- und Mittlere Betriebe

- 6. September, 16.30 Uhr,  
Gewerkschaftshaus, 3. Stock

Forum Technik und Büro

- 13. September, 17 Uhr,  
Gewerkschaftshaus, 3. Stock

Treffen Schwerbehinder-  
tenvertretungen

- 24. September, 16.30 Uhr,  
Gewerkschaftshaus, 7. Stock

Frauenarbeitskreis

- 26. September, 17 Uhr,  
Gewerkschaftshaus, 3. Stock

Junge Generation

- 11. September, 17 Uhr,  
Gewerkschaftshaus, 3. Stock

Arbeitskreis  
Entgelt & Leistung

- 5. September, 16 Uhr,  
Gewerkschaftshaus,  
7. Stock, Raum 2a Dürer



Bild: IG Metall Jugend Bayern

## Die Neuen kommen – Ausbildung beginnt

### Die IG Metall Jugend Nürnberg lädt zum Mitmachen ein.

Im September beginnen in den Nürnberger Betrieben über 450 junge Menschen ihre Ausbildung oder ihr duales Studium. Für sie beginnt somit ein neuer, spannender Lebensabschnitt.

Die IG Metall Jugend unterstützt gemeinsam mit den Jugend- und Auszubildendenvertretungen sowie dem Betriebsrat die neuen Auszubildenden. In Begrüßungsrunden stellen wir den neuen Kolleginnen und Kollegen ihre betriebliche Interessenvertretung vor, klären sie über tarifliche Erfolge und ihre Rechte in der Ausbildung auf.

**Mitmachen erwünscht** Alle drei Wochen treffen sich junge Metallerrinnen und Metallerr im Ortsjugendausschuss (OJA). Der OJA ist das Sprachrohr der jungen IG Metall-Mitglieder in Nürnberg. Ob Auszu-

bildende, dual Studierende, Jugendvertreter oder junge Betriebsräte. Wir sind alle unterschiedlich, doch eines eint uns: Wir setzen uns für bessere Ausbildungsbedingungen ein. Wir sind in zwei Bereichen aktiv, tauschen uns nicht nur über betriebliche, sondern auch über gesellschaftspolitische Themen aus. Nicht selten entstehen dabei Anregungen und Ideen für den Betrieb, aber auch für Aktionen und Veranstaltungen.

**Im Betrieb** Betriebliche Themen gibt es genügend: Es beginnt mit der Ausbildungsqualität und endet mit der Frage der Übernahme nach der Ausbildung. Doch das ist längst nicht alles. Wir engagieren uns für

- aktive Mitarbeit in Tarifrunden,
- bessere Ausbildungsvergütungen,
- politische Themen, wie die Integration von geflüchteten Menschen.

Für all das setzen wir uns als junge Aktive gerne ein.

**Außerhalb des Betriebes** Unsere Aktivitäten hören nicht am Werkstor auf. Neben den Sitzungen des Ortsjugendausschusses wird in der IG Metall Jugend immer etwas geboten. Egal, ob auf der Demo zum 1. Mai, beim Kanufahren oder beim Camp der IG Metall Jugend Bayern – der Spaß kommt bei uns nie zu kurz.

Hört sich gut an? Wer Lust hat mitzumachen, findet die aktuellen Termine in der metallzeitung und auf unserer Facebook Seite:

[facebook.com/ojanuernberg](https://www.facebook.com/ojanuernberg)

*Wir wünschen allen neuen Auszubildenden und dual Studierenden eine guten Start in die Ausbildung.*

## Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen



Unter dem Motto »Stark im Betrieb« finden auch in diesem Herbst wieder die Jugend- und Auszubildendenvertreterwahlen (JAV-Wahlen) statt.

Die Aufgabe der JAV ist es, die Auszubildenden über aktuelle Themen im Betrieb zu informieren.

Sie soll die Jugendlichen im Auszubildenden-Alltag unterstützen. Gerade wenn Probleme mit dem Ausbilder oder der Berufsschule auftreten, ist es wichtig zu wissen, dass man nicht auf sich alleine gestellt ist.

Die Anforderungen in der Ausbildung steigen ständig, deshalb ist es umso wichtiger, dass die Auszubil-

denden jugendliche Ansprechpartner haben, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Für Fragen zur JAV-Wahl steht Euch die IG Metall Nürnberg gerne zur Verfügung. Dein Ansprechpartner rund um die JAV ist der Kollege Sebastian Wichert, Jugendsekretär der IG Metall. Er ist telefonisch unter 0911 2333-19 zu erreichen oder schreibt ihm eine E-Mail:

[sebastian.wichert@igmetall.de](mailto:sebastian.wichert@igmetall.de)

IMPRESSUM

IG Metall Regensburg

Richard-Wagner-Straße 2, 93055 Regensburg,

Telefon: 0941 60396-0, Fax: 0941 60396-19,

regensburg@igmetall.de, igmetall-regensburg.de

Redaktion: Jürgen Scholz (verantwortlich), Karin Wagner



Foto: IG Metall Jugend Bayern

Die Regensburger Jugend auf dem bayerischen Aktivencamp

## »Be part of us« – Camp de la Revolución

Vom 7. bis 10. Juni traf sich die IG Metall Jugend Bayern zum Campen in Königsdorf.

Rund 300 aktive junge Metallerrinnen und Metalller aus den bayerischen Geschäftsstellen nahmen am diesjährigen Camp in Königsdorf bei Bad Tölz teil. Die IG Metall Jugend Regensburg war mit 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor Ort.

Das 37. politische Jugendcamp war geprägt von Workshops zu vielen verschiedenen aktuellen Themen, Podiumsdiskussionen mit internationalen Gästen, Austauschmöglichkeiten für junge Aktive, Freizeitaktivitäten und jede Menge Spaß.

In den vielen verschiedenen Workshops haben sich die Teilnehmenden mit den unterschiedlichsten Themen beschäftigt. Im Workshop »Das duale Studium gestalten« wur-

den Möglichkeiten zur Verbesserung für Studierende erarbeitet und diskutiert. Im Workshop »Nicht Kleider machen Leute – Leute machen Kleider« wurden die Produktionsbedingungen im Ausland unter die Lupe genommen und besprochen, welche Schlussfolgerungen auf das eigene Konsumverhalten zu ziehen sind.

Bayerns IG Metall-Bezirksleiter Jürgen Wechsler blickte auf die Tarifrunde und den starken Einsatz der Jugend sowie auf die Camp-Geschichte zurück. Er freut sich auf die nächsten 37 Jahre mit einer aktiven IG Metall Jugend.

Vor Ort wurde der DGB-Jugend Bayern der Karl-Buschmann-Preis überreicht. Mit dem Preis werden Projekte mit besonderem ge-



Foto: IG Metall Jugend Bayern

Der Spaß kam auch nicht zu kurz.

werkschaftlichem Engagement ausgezeichnet. Die DGB Jugend setzt sich seit Jahren für das »Erinnern und Gedenken« ein und organisiert zum Beispiel die jährlichen Gedenkveranstaltungen in Dachau und Flossenbürg. Unter Standing Ovations und einem bebenden »Alerta Alerta – Antifascista!« bedankte sich stellvertretend für die DGB-Jugend Carlo Kroiss für die Auszeichnung und das gemeinsame Engagement.

Am Samstag diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einer internationalen Fishbowl-Diskussion zum Thema »Weiterbildung und Ausbildung« mit Gewerkschaftern aus Südtirol und Österreich. Nachmittags konnten die jungen Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter ihr Können im Poetry Slam-Workshop und den Camp-Games austesten.

Viele Aktive haben im Hintergrund bei der Planung, Organisation sowie dem Auf- und Abbau geholfen – ein Camp von Aktiven für Aktive! Mit neuen Ideen und Schwung blicken wir auf den diesjährigen Berufsbeginn.

**Gemeinsam Durchstarten** Ab September starten wieder Hunderte Auszubildende und dual Studierende in den Betrieben in der Region in ihren neuen Lebensabschnitt. Mit den Planungen der Begrüßungsrunden und dem Packen der Willkommenspakete stecken wir bereits mitten in den Vorbereitungen. Mit unserem Motto »Be part of us« wollen wir die Ausbildungs- und Studienstarter abholen und für unsere gemeinsame Sache gewinnen.

## Jugend wählt ihre Vertretung

Von Oktober bis November werden die neuen Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) gewählt. Diese kann ab fünf Wahlberechtigten gewählt werden. In Regensburg und Umgebung gibt es derzeit in 45 Betrieben eine JAV. Insgesamt setzen sich über 100 Jugendvertreterinnen und -vertreter gemeinsam mit den

Betriebsratsgremien und der IG Metall im Betrieb für die Interessen der Jugendlichen und der Auszubildenden ein. Die Stimme der Jugendlichen wird alle zwei Jahre gewählt.

Du möchtest über das Amt der JAV mehr erfahren? Dann klick auf:

[jav-portal.de](http://jav-portal.de)



## »Wir stellen uns den Herausforderungen«

**Ausblick mit dem Ersten Bevollmächtigten der IG Metall Schweinfurt, Peter Kippes, auf bevorstehende Aufgaben**



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die zweite Jahreshälfte wird wahrscheinlich die eine oder andere Überraschung bereithalten.

Für uns hier in Bayern gilt es dabei, bei den anstehenden Landtagswahlen zunächst über eine hohe Wahlbeteiligung und dann aber auch über eine bewusste Wahlent-

scheidung Voraussetzungen zu schaffen, dass sich der nächste Landtag vor allem mit den Themen beschäftigt, die für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von großer Bedeutung sind.

Für unsere Region und die darin beheimateten Unternehmen sind die derzeitigen Diskussionen um die Auswirkungen der verschiedenen Abgasskandale mindestens genauso spannend und bedeutend, wie die in den letzten Monaten eskalierende Zollebatt.

Für uns als IG Metall gilt es zusammen mit unseren Betriebsrätinnen und Betriebsräten sowie den Vertrauensleuten jede noch so kleine Veränderung wahrzunehmen und auf Auswirkungen für unsere Beschäftigten hin zu überprüfen.

In jedem Fall hat sich bisher immer vorteilhaft für uns ausgewirkt, wenn wir den betrieblichen Ent-

scheidern deutlich machen konnten, dass es Rahmenbedingungen gibt, die unabhängig von einer aktuellen Situation von uns zur Umsetzung gebracht werden. Dabei gilt vor allem unser Grundsatz, dass Beschäftigte weder im Betrieb noch in der Region auseinanderdividiert werden dürfen. Die Region hat dabei eine gute und erfolgreiche Tradition.

Generell macht mir Sorge, dass wir trotz sehr guter konjunktureller Lage zunehmend eine sich verschlechternde Stimmung in vielen Betrieben vorfinden. Für die Beschäftigten bleibt sehr häufig der Eindruck, wirtschaftlich erfolgreiche Unternehmen sind sich nicht ausreichend im Klaren, welche Rolle zufriedene und motivierte Beschäftigte zu diesen Erfolgszahlen beitragen. Betriebsräte müssen deshalb stärker als bisher auf Probleme bei der Produktionssteuerung oder Abläufen in

anderen Bereichen darauf achten, dass die Belastung der Beschäftigten nicht einseitig nur nach oben geht. Wir werden uns das als Gewerkschaft und damit als Anwalt der Beschäftigten sehr genau ansehen, wenn Arbeitgeber weiterhin einerseits auf hohe Flexibilität ihrer Leute Wert legen und gleichzeitig bei der Umsetzung des Tarifiergebnisses »Geld in Zeit« so tun, als sei das nur mit »allergrößten Anstrengungen« möglich. Wir bleiben bei unserer grundsätzlichen Forderung »Wer will – der kann«. Dieses Tarifiergebnis haben wir uns gemeinsam erkämpft und wir werden das jetzt auch gemeinsam so umsetzen, dass Flexibilität bei der Arbeitszeit für viele von uns eine neue positive Bedeutung bekommt.

Mit freundlichen Grüßen  
*Peter Kippes*

## IG Metall-Frauenteam unterstützt Schweinfurter Frauenhaus



Ein Großteil der Spende ist der SKF-Band »Platform Number 6« zu verdanken, die unsere Feierlichkeiten musikalisch umrahmte.

Die Band spielt ausschließlich für soziale Projekte. Daher geht deren Gage in voller Höhe an das Frauenhaus.

Den engagierten IG Metall-Frauen fiel die Entscheidung, welche Einrichtung sie mit einer Spende unterstützen wollen, nicht schwer.

Das Frauenhaus leistet eine enorm wichtige Arbeit bei häuslicher Gewalt und bietet Schutz und Unterstützung für bedrohte und misshandelte Frauen und Kinder. Leider reichen die öffentlichen Zuschüsse nicht aus, um die vielfältigen und wichtigen Aufgaben zu finanzieren.

Das Frauenteam freute sich deshalb, mit der Spende die großartige Arbeit des Frauenhauses in Schweinfurt unterstützen zu können.

Das Frauenteam der IG Metall Schweinfurt freute sich über die hohe Summe, die anlässlich des Internationalen Frauentags in diesem Jahr zusammengelassen ist und jetzt als Spende an das Frauenhaus »Frauen helfen Frauen e.V.« übergeben wurde. Ein Betrag von 1390 Euro war das Ergebnis der Veranstaltung am 8. März.

## Große Freude beim Kinderhospiz Sternzelt in Marktheidenfeld



Eine weitere Spende konnte im Rahmen der IG Metall-Beschäftigtenbefragung überreicht werden. Für jeden ausgefüllten Fragebogen gab es von der IG Metall einen Euro für ein soziales Projekt. Die Vertrauensleute und Betriebsräte von Schaeffler Schweinfurt entschieden sich, einen Teil ihrer Summe an das Kinderhos-

piz Sternzelt zu übergeben. Ehrenamtliche Helfer begleiten dort, teilweise über viele Jahre, kranke Kinder und deren Familie. Das Team des Kinderhospiz freut sich über jede Unterstützung – finanziell und auch über ehrenamtliche Familienbegleiter – und bedankt sich für die tolle Summe von 491 Euro.

# Gestärkt an die Arbeit

## Kennenlernabend für neu und wiedergewählte Betriebsräte

Im Zuständigkeitsbereich der IG Metall Passau wurden vor kurzem in 79 Betrieben 619 Betriebsräte gewählt.

40 Prozent davon haben zum ersten Mal das Votum als Interessensvertreter erhalten. Auf sie warten wichtige Aufgaben und Herausforderungen.

Die Arbeitsbedingungen in Betrieben ohne Betriebsrat sind oft wesentlich schlechter: Die Arbeitszeiten sind länger, die Einkommen niedriger, die Einhaltung von Arbeitsschutzbestimmungen oft nicht gewährleistet.

Ohne Betriebsräte sind Tarifverträge bedrucktes Papier, das nicht voll zur Anwendung kommt. Vom Umgang mit den Beschäftigten ganz zu schweigen.

Betriebsräte leisten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, zum Wohle der Beschäftigten.

Die IG Metall Passau hat daher alle neu und wiedergewählten Betriebsratskolleginnen und -kollegen zum Betriebsräteem-



Fotos: IG Metall



Fachkundige Beratung gab es für die Betriebsrätinnen und Betriebsräte an den Infoständen.

pfang im Gasthaus Knott in Jacking eingeladen. Gerade zu Beginn der Amtszeit sind Qualifizierung und Vernetzung äußerst wichtig.

Über 130 Betriebsrätinnen und Betriebsräte nutzten diese Gelegenheit, um sich über die Unterstützungsangebote der IG Metall zu informieren und Partnerorganisationen der Gewerkschaften kennenzulernen. In lockerer Atmosphäre konnten die Anwesenden außerdem Betriebsräte aus anderen Betrieben kennenlernen und sich über anstehende Aufgaben austauschen.

»Herzlichen Glückwunsch zu dem großen Vertrauensbeweis und auf gute Zusammenarbeit in den nächsten vier Jahren«, richtete sich

der Erste Bevollmächtigte, Heinz Hausner, an alle im voll besetzten Saal. »Mit uns habt Ihr einen verlässlichen Partner an der Seite«, bekundete Hausner.

Ziel der Konferenz war, das Zusammenwirken von IG Metall, Betriebsrat und DGB-Rechtsschutz vorzustellen und Netzwerke aufzubauen.

Mit Infoständen präsentierten sich die IG Metall Passau, die Betriebsräteakademie Bayern, der ACE Auto Club Europa, der DGB Rechtsschutz sowie die GUV Fakultät.

Die IG Metall-Geschäftsstelle Passau betreut 79 Betriebe mit circa 30 500 Beschäftigten. Davon sind aktuell knapp 16 000 Beschäftigte als Mitglieder organisiert.

## Startschuss in die Ausbildung

Am 1. August oder 1. September hat für viele junge Frauen und Männer die Ausbildung begonnen.

Auch in den Betrieben in der Geschäftsstelle Passau starten circa 520 Facharbeiterinnen und Facharbeiter von morgen ins Arbeitsleben.

In den nächsten Wochen und Monaten wird viel Neues auf sie zukommen. Und gerade jetzt wird es bestimmt viele Fragen geben.

Wir von der IG Metall Passau helfen gerne! Wir sind die IG Metall Jugend – Deine Gewerkschaft. Wir freuen uns, wenn wir Dich unter-

stützen können. Bei uns findest Du viele Mitstreiter und Mitstreiterinnen – aktuell gibt es 1725 Auszubildende und dual Studierende unter 27 Jahren.

Mit Dir gemeinsam werden wir noch stärker. Wenn Du Fragen hast, dann wende Dich an IG Metall-Gewerkschaftssekretär Wolfgang Nirschl (Telefon: 0851 560 99 19), Deinen Betriebsrat oder Deine Jugend- und Auszubildendenvertretung im Betrieb.

Wir wünschen einen guten Start ins Berufsleben!

## Gib Deine Stimme für die Jugend

In diesem Jahr finden wieder die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) statt.

Im Zuständigkeitsbereich der IG Metall Passau werden voraussichtlich in über 45 Betrieben circa 110 Jugend- und Auszubildendenvertreter gewählt.

Die IG Metall unterstützt die Betriebe dabei in der Planung, Organisation und Durchführung.

Die JAV-Wahlen sind wichtig, denn die Jugend- und Auszubildendenvertretungen sind die betrieblichen Interessenvertretungen für Ju-

gendliche, Auszubildende und dual Studierende.

Kandidieren können alle Auszubildenden und jungen Arbeitnehmer, die am Wahltag noch nicht älter als 25 Jahre sind.

Bei Interesse einfach beim Betriebsrat melden.



Logo: IG Metall